DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND

GEHÖRLOSEN ZENTRUM BREMEN

INFORMATIONSBLATT

MITTEILUNGSBLATT DES LANDESVERBANDES DER GEHÖRLOSEN BREMEN E.V. UND DER ANGESCHLOSSENEN VEREINE.

AUSGABE OKTOBER 2016 **37. JAHRGANG NR. 8**

GROßER ANDRANG BEI MESSE

Die 3. Visuelle Messe im Gehörlosenzentrum am 10. September war wieder ein voller Erfolg für die Veranstalter, insgesamt kamen rund 400 Gäste aus Nah und Fern, um die vielen Angebote in Augenschein zu nehmen, oder um sich nur zu informieren bzw. Freunde und Bekannte zu treffen. Das Team von Taube Türkis unter der Leitung von Sylvia Krenke-Felten und Tim Krenke hatte Mühe, allen Anfragen gerecht zu werden und die Tische im großen Saal und der Turnhalle zu verteilen. Extra für die Messe wurde die Turnhalle sogar mit einem Internet-Anschluss versorgt.
Es gab haufenweise Waren zu kaufen; Schmuck, Kleidung, Haushaltshelfer, Kosmetik,

aber auch technische Hilfsmittel, Reisen für Gehörlose sowie Kursangebote konnten bestellt werden. Dazu kamen noch Infostände vom LV, GSV und dem Bremer Berufsverband der Gebärdensprachdolmetscherinnen.

Am Nachmittag gab es ein reichhaltiges Kuchenbuffet, während draußen

schon der Imbisswagen mit Würstchen, Pommes etc. lockte. Und das Schönste war: Alle Anbieter kommunizierten in Gebärdensprache!
Bereits zu Beginn der Messe wurde es voll und gab kaum noch ein Durchkommen, so mancher kam bei der Wärme kräftig ins Schwitzen.

Aber das störte nicht, überall sah man fröhliche Gesichter, denn solch einen Andrang sah man selten im Gehörlosenzentrum. Gäste von außerhalb waren begeistert von unserem Haus und dem schönen Grundstück. Man konnte auf dem hinteren Parkplatz an Tischen gemütlich sitzen, die Kinder vergnügten sich auf dem Spielplatz mit dem neuen Spielgerüst und der großen Schaukel,

und auch bei einem kühlen Getränk ließen es sich viele in der Sonne gut gehen. Auch nach dem Ende der Messe blieben einige noch länger vor Ort, um den tollen Tag etwas ausklingen zu lassen. Auch die Aussteller schienen zufrieden zu sein mit der großen Nachfrage. Es bleibt zu hoffen, dass später wieder eine Visuelle Messe durchgeführt wird in Bremen. P.G./Fotos: M.T.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Im September-Heft haben wir die Vereine zur JHV des Landesverbandes am 17.10.16 eingeladen. Leider gab es darin einen Fehler, Anträge sind bis 10.10. einzureichen.

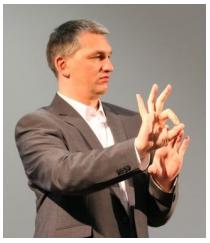
Erscheint monatlich für alle Mitglieder und Freunde des "Gehörlosenzentrum Bremen e.V." und für alle Eltern, Kinder und Lehrer der Schule an der Marcusallee, Förderzentrum für die Bereiche Schwerhörige und Gehörlose. Konto: Sparkasse Bremen, IBAN-Nr.: DE24 29050101 0011015120, BIC: SBREDE22XXX. Verantwortlich für den Inhalt: Redaktionsausschuss des Gehörlosenzentrums. Berichte und Fotos können eingereicht werden per Mail: info@lvg-bremen.de, per Post: Adresse s.o., z.H. Patrick George, oder per Fax: 22311-39. Redaktionsschluss: 20. Tag im Monat. Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen der eingereichten Beiträge vor.

TAG DER GEBÄRDENSPRACHE

Am 3. September fand nach vielen Jahren Pause wieder einmal in Bremerhaven der Tag der Gebärdensprache (früher Tag der Gehörlosen) statt. Auf dem Programm standen einige interessante Vorträge, und parallel gab es eine kleine Messe mit verschiedenen Ausstellern statt. Gut 100 Gäste, teils aus Bremerhaven, aber viele auch aus Bremen und anderen Orten, kamen zu der Veranstaltung.
Die Helfer hatten sich ins Zeug gelegt, es gab belegte Brötchen, draußen wurde der Grill angeworfen und der Getränkewagen lockte die Durstigen an den Stand. So war es manchmal schwer, ausreichend Interessierte bei den Vorträgen zu halten, da viele auch die Zeit zum Austausch nutzen wollten.

Der erste Vortrag von Ludwig Herb bezog sich auf die Entwicklung der Gebärdensprache in den Schulen. Besonders die hörenden Gäste waren sehr überrascht und erschrocken, wie einige Gehörlose unter dem Verbot der Gebärdensprache in der Schule leiden mussten.

Im folgenden Vortrag erzählte Knut Weinmeister, wie taube Dolmetscher eingesetzt werden können. Sein interessanter Vortrag wurde zwischendurch amüsant mit Beispielen auf der Bühne erläutert. Spontan gab es ein kleines Rollenspiel, um deutlich zu machen, wie ein Einsatz ablaufen kann.



Nach einer Mittagspause folgte Bernd Schneider, der über die Erfolge bei den Untertitelungen der Fernsehsender berichtete, aber auch über Schwierigkeiten in der Umsetzung, beispielsweise für die Gebärdensprachangebote.
Abschließend hielt Rüdiger Schultz-Winter einen Rückblick über die Entwicklung der Gehörlosenschule in Bremen und den damaligen Gründer, Herrn Ortgies und seine Familie, die den Schulbetrieb in verschiedenen Generationen durchführte.
Am Abend erholten sich einige Gäste noch bei einem erfrischenden Getränk oder stärkten sich weiter mit den Angeboten am Grill, bevor man langsam die Heimreise antrat. P.G.

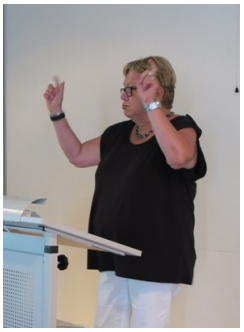
DER VORSTAND INFORMIERT

Alle Mitglieder im Gehörlosenzentrum (die keinen ermäßigten Beitrag zahlen), können in Zukunft einen Mitgliedsausweis bekommen. Wer dafür noch kein Paßbild abgegeben hat, kann dieses bei Tim Krenke oder Patrick George erledigen. Tim Krenke ist der Beauftragte für die Mitgliederverwaltung und Ausweise, er sammelt die Bilder und schickt sie an den Deutschen Gehörlosen-Bund, wenn alle Bilder vorliegen.
Mit dem Ausweis können die Mitglieder u.a. Ermäßigungen bei Veranstaltungen nutzen.
Vielen Dank! S. Schöning, Vors.

HELFERTREFFEN IM GLZ

Keine Feier, aber trotzdem ein fast voller Saal?

Ja, auch so etwas ist möglich, denn der Vorstand hatte alle Personen zu einem leckeren Frühstück eingeladen, die bei der Jubiläumsfeier oder den vorbereitenden Tätigkeiten geholfen haben. Am 28. August kamen alle zusammen, um ohne Stress an der Theke, bei der Kuchen- und Essensausgabe oder anderen Aktivitäten ganz in Ruhe noch mal zusammen zu sitzen.



Sabine Schöning dankte allen zu Beginn für ihre tolle Unterstützung, ohne die unsere Jubiläumsfeier nicht so gut verlaufen wäre. Nachdem die Teller abgeräumt waren, wurden auch die Interviews und die Diashow noch mal gezeigt, weil viele davon kaum etwas gesehen haben bei der Jubiläumsfeier.
Allen hat es gut gefallen, und sicherlich sind nach dieser tollen Aktion viele bereit, bei einem späteren Anlass wieder einmal zu helfen.
P.G./Fotos: M.T.

GSV SUCHT NEUE MITGLIEDER

Der Gehörlosen-Sportverein sucht für die Erweiterung einiger Sparten und Mannschaften neue Mitglieder. Besonders im Fußballbereich ist eine Aufstockung geplant. Bislang spielte meist nur die U40, zukünftig soll mit mehreren Mannschaften angetreten werden. Auch eine Jugendmannschaft wäre toll. Hierzu sind auch beispielsweise Schüler der Marcusallee herzlich eingeladen.
Wer Interesse hat, kann sich beim GSV melden, beispielsweise montags zwischen 18.00-19.30 Uhr. In dieser Zeit steht u.a. Thomas Schmidt als Koordinator für den Fußballbereich für Fragen zur Verfügung.

WANDER-FAHRT "INS BLAUE"

Kaiserwetter hatten sich die 25 Wanderfreunde ausgesucht, als sie sich am 27. August im Bremer Hauptbahnhof trafen. Schon früh am Morgen ging es per Bahn auf die Reise gen Norden. Da vorher keiner wusste, wohin die "Fahrt ins Blaue" ging, gab es ein großes Kopfzerbrechen am Anfang. Keiner hatte das richtige Ziel gefunden; so wurde Friedrich Sprick Sieger, da er annähernd die richtige Gegend erraten hatte. Unser Ziel war das Fischerdorf Greetsiel!
In Emden angekommen, wartete schon der Anschlussbus nach Greetsiel. Alle Wanderfreunde waren überrascht von dem schönen Ort

an der Nordsee mit seinen bekannten Zwillingsmühlen. Dazu lachte die Sonne vom Himmel, und so mancher freute sich über die frische Brise, die ein wenig für Kühle sorgte. Das Mittagessen im Biergarten des "Seestern", welches der Verein gespendet hatte, ließen sich alle gut schmecken, bevor dann der Ort erkundet wurde. Die meisten zog es zum Hafen, wo man viele Kutter bestaunen

konnte, mit denen Krabben gefangen werden. In Greetsiel sind 27 Kutter beheimatet. So ging die Zeit bis zur Rückfahrt schnell rum. Müde, aber mit einer frischen, gesunden Bräune kamen wir abends wieder in Bremen an. Einstimmiges Urteil: Ein schöner Tag! K.G.

WEIHNACHTSMARKT-PLANUNG

Am Samstag, 19.11.2016 findet bereits der Weihnachtsmarkt im FZH statt. In der Zeit von 14 bis 18 Uhr sind Interessierte herzlich willkommen.
Wer Interesse hat, am Basar mitzumachen und eigene Weihnachtspräsente verkaufen möchte, melde sich bitte bei Stefanie Starke: schickt eine Mail an: Stefanie.Starke@web.de (bitte mit Betreff: Weihnachtsmarkt 2016).

AKTIVE ANGLER UNTERWEGS

Am 04.09. fand das Bootsangeln in der Ostsee statt, es nahmen nur 2 Angelfreunde vom GAC Bremen und 31 hörende Mitglieder vom SFV Bremen teil. Wie immer fuhren alle mit dem Bus nach Heiligenhafen, geangelt wurde in der Fehmarner Bucht. Überraschend: viele fingen Wollhandkrabben und wenig Butt. Heinz Niemeyer (Foto) fischte 3 Butte (31, 32 und 33 cm), Gerrit Niemeyer nur einen Butt, der 44 cm groß war.

Am 17.09. war das 2. Friedfischangeln angesagt, es nahmen 4 Angler teil. Das Wetter war nicht gut, es regnete viel, aber die Fische stört es ja nicht.

Auswertung: 1. Gerrit Niemeyer mit 3 Brassen (29, 32 & 33 cm) und 1 Karpfen (Foto; 43 cm!!, 1,8 kg)! 2. Rainer Plotzki, 6 Rotfedern zwischen 22 und 24 cm, 3. Heinz Niemeyer mit einer Brasse (36 cm), 4. Stefan Plotzki, 1 Rotfeder (29 cm). G.Niemeyer

WASSERBALL-TRAINING

Das Training der Wasserball-Mannschaft findet im Unibad, Badgasteiner Str. statt, Haltestelle Badgasteiner Str./Universität. Die Trainingszeiten sind am Dienstag von 20-21 Uhr und Donnerstag von 20.00-21.30 Uhr. C.K.

TERMINE & VERANSTALTUNGEN:

MONTAGS

ab	19.00	Besprechungen/Sportbüro
ab	19.00	Gehörlosen-Treffpunkt
ab	19.00	Deaf-Cafe

DIENSTAGS

von	18.00 - 19.00	Schwimmtraining Osterdeichbad
von	20.00 - 21.00	Wasserballtraining, Unibad

MITTWOCHS

ab	14.30	Seniorentreff (jeden 1. Mittw.)
von	18.30 - 20.00	Fußball, Sportplatz Kuhhirten
von	19.00 - 20.00	Fitnesstraining für alle

DONNERSTAGS

ab	18.00	Rommé (2., 4., 5. Do./Monat)
von	19.00 -21.00	Badmintontraining Halle Vorkampsweg, HB-Horn
von	20.00 - 21.30	Wasserballtraining, Unibad

FREITAGS

von	19.00 - 21.00	Kegeltraining (14-tägig) Sportkegelzentrum Duckwitzstr.
von	18.30 - 22.00	Geschichtswerkstatt (3. Fr.)

SONNTAGS

von	14.30 - 17.00	Familientreff (1. Sonntag im Monat)
ab	15.00	Gehörlosenverein (2. od. 3. So.)

Falls nicht anders angegeben, sind alle Termine im GLZ, Schwachhauser Heerstr. 266, 28359 Bremen.

KONTAKTE:

Für alle Telefonnummern gilt die **Vorwahl 0421 !**

Notruf-Fax: Feuerwehr: 112, Polizei: 362-1859

Gehörlosenseelsorge der Evangelischen Kirche

Pastor Gerriet Neumann Tel.: 0441/9200003
Fax: 0441/9200042

E-Mail: gehoerlosenseelsorge@kirche-bremen.de
Gottesdienst am 4. So., 15 Uhr, St. Remberti-Kirche.

Sportbüro: Fax: 2449763

Landesverband / GLZ / Dolmetscherzentrale

Landesverband: Beratungsstelle & T/ST 22311-31
Dolmetscherzentrale (P. George) Bifon 22311-32
E-Mail: dolmetscher@lvg-bremen.de Fax 22311-39
Skype / ooVoo: gehoerlosenberatunghb

Sprechstunden: Mo.: 17 - 18.30, Mi.:14.30 - 16.30 Uhr

LV im Internet: **www.lvg-bremen.de**
GLZ/LV (alle Räume) T/ST 22311-33
GLZ/LV Vorstandsbüro Fax 22311-38
Clubraum Fax 22311-36

Integrationsfachdienst Bremen GmbH
Fachbereich für hörgeschädigte Menschen
Waller Heerstr. 105, 28219 Bremen

info@ifd-bremen.de Tel. 27752-00
- Leitung: Karin Wiechard Tel. 27752-04
  wiechard@ifd-bremen.de Fax 27752-22
- Jasmin Alt Tel. 27752-08
  alt@ifd-bremen.de Fax 27752-21
- Helga Gehrmann Tel. 27752-17
  gehrmann@ifd-bremen.de Fax 27752-22
- Kai Wehner (gehörlos) Skype: wehner-ifd
  Wehner@ifd-bremen.de Fax 27752-22
  SMS 0152 08893510

NÄCHSTE TERMINE:

Sa.	15.10.	14.00	10 Jahre GGW (s. Sept.-Info, m. Anm.)
Mo.	17.10.	19.00	Jahreshauptvers. Landesverband
Mi.	19.10.	14.00	Petanque (Boule) für Senioren
Di.	25.10.	15.00	Kaffeetreff Wanderfreunde
Fr.	04.11.	18.00	Jahreshauptvers. Gl.-Sportverein GSV

Patrick George ist vom 04.-14.10.16 im Urlaub.

SPRECHSTUNDE DES IFD AM MITTWOCH VON 15-17 UHR IM GLZ:

Datum	BeraterIn
05.10.	Gehrmann
12.10.	Alt
19.10.	Wehner
26.10.	Gehrmann

Änderungen möglich!

TAUBBLINDENASSISTENZ

Eine Taubblindenassistenz ermöglicht hörsehbehinderten/taubblinden Menschen durchUnterstützung in Kommunikation sowie Orientierung und Mobilität und Begleitung eine größere Selbstständigkeit und damit eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Die **Qualifizierungsmaßnahme** wurde nach den Richtlinien des GFTB erstellt und umfasst einen Zeitraum von einem Jahr und findet jeweils an einem Wochenende im Monat und in zwei Blockwochen statt. Sie kann damit berufsbegleitend durchgeführt werden. Der Eigenanteil liegt bei 450,- € (zzgl. Übernachtungs-, Fahrt- und Verpflegungskosten). Es werden umfangreiche Kenntnisse in Anlehnung an das Profil des GFTB vermittelt.

Zu diesen gehören: Grundlagenwissen Hörsehbehinderung/Taubblindheit, Kommunikationsformen (Lormen, Gebärden, taktiles Gebärden, Braille), Orientierung und Mobilität, Sehende Begleitung Führtechniken, Medizinische, psychologische und rechtliche Aspekte, Reflexion der praktischen Schulungsinhalte und Erarbeitung eines Rollenverständnisses als Taubblindenassistenz, Gebärdensprachunterricht, Praktika, Hospitation.

Die Bewerbung erfolgt schriftlich mit Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen. Nach Sichtung der Unterlagen erfolgt ein Bewerbungsgespräch, in dem die Motivation und Vorerfahrungen sowie die bisherige Qualifikation geprüft werden. Es sollten Gebärdensprachkenntnisse und Vorerfahrungen im Umgang mit taubblinden Menschen vorhanden sein.

Weitere Voraussetzungen sind ein Mindestalter von 21 Jahren sowie eine gute Schriftsprachkompetenz, Kommunikationsfähigkeit, Sozialkompetenz und Belastbarkeit in Alltagssituationen.

Beginn der nächsten Qualifizierungsrnaßnahme: voraussichtlich Frühjahr 2017.

Schriftliche Bewerbung und Nachfragen an:

Deutsches Taubblindenwerk g GmbH

Frau Simone Amacher, Albert-Schweitzer-Hof 27, 30559 Hannover.

E-Mail : s.amacher@taubblindenwerk.de, Tel. 0511-51008-6613.

BREMEN-PASS BEI HARTZ 4

Wer in Bremen Sozialleistungen empfängt, z.B. Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe, Grundsicherung, Wohngeld oder Kinderzuschlag, kann jetzt für die Kinder einen Bremen-Pass beantragen. Dies betrifft den Bereich „Leistungen für Bildung und Teilhabe“.
Für Kinder unter 18 Jahren kann z.B. ein Zuschuss gezahlt werden für Sportverein oder Musikunterricht, Freizeiten, kulturelle Aktivitäten usw., wer nur Kinderzuschlag oder Wohngeld bekommt, kann auch pro Schuljahr 100,- € Zuschuss für Schulbücher beantragen.
Auch andere Dinge im schulischen Bereich können bezuschusst werden, z.B. auch Mittagsverpflegung in der Schule.
Anträge bekommt man beim Jobcenter, dem Amt für Soziale Dienste oder in der Beratungsstelle bei Patrick George.

PETANQUE GUT GESTARTET

Das war ein guter Start für die neue Seniorengruppe, die jetzt immer am 3. Mittwoch im Monat ab 14 Uhr zum fröhlichen Spiel im GLZ zusammenkommt. R. Schultz-Winter hatte zwei Spielbahnen vorbereitet; Boule-Kugeln waren vorhanden - also konnte es losgehen. Und Sportbegeisterte oder solche, die jung bleiben möchten, amüsierten sich zusammen mit Zaungästen, die es sich auf den Bänken bequem gemacht hatten, beim Zielen auf die blanken Kugeln und beim Punktesammeln. Alles ist ja nur ein Spiel!

Anschließend wartete frischer Kaffee und auch Gebäck auf Spieler und Zuschauer, die sich danach noch in angeregter Unterhaltung zusammenfanden. Alle Senioren-Spieler und Nicht-Spieler sind herzlich willkommen! Nächstes Treffen am Mi., 19.10. K.G./Fotos: K.Behl

KEIN EINHEITLICHER NOTRUF

Obwohl 2013 im Koalitionsvertrag festgelegt, sieht es so aus, als ob es in dieser Legislaturperiode für Gehörlose und Hörgeschädigte keinen bundesweiten barrierefreien Notruf geben wird. Dies geht aus zwei Anfragen an die Bundesregierung von Hubert Hüppe, CDU-Bundestags-abgeordneter und ehemaliger Behindertenbeauftragten der Bundesregierung, hervor.

Das Bundeswirtschaftsministerium verwies in ihren Antworten darauf, dass es immer noch einen hohen Abstimmungsbedarf zwischen Bund und Ländern gäbe. Der Bund ist für das Telekommunikationsgesetz, die Länder dagegen für die Notfallbewältigung zuständig.

Schon seit vielen Jahren kämpfen Gehörlose und Hörgeschädigte für die bundesweite Einführung eines barrierefreien Notrufs. Deshalb sei es besonders enttäuschend, so Hüppe, dass es bis heute keinen Zeitplan für ein bundesweites Pilotprojekt gäbe. Viele Jahre vor dem aktuellen Koalitionsvertrag gab es schon eine Expertengruppe auf Innenministerebene der Länder, die sogenannte „Expertengruppe Notruf (EGN)“. Diese hat allerdings bis heute keine Notruflösung auf einen modernen Stand der Technik auf den Weg gebracht. „Ein Notruf-Fax, wie es das aktuelle Telekommunikationsgesetz vorsieht, ist in Zeiten von Smartphone und Tablet völlig überholt. Gegebenenfalls muss die Notrufverordnung flexibler gestaltet werden, damit auch Lösungen privater Anbieter genutzt werden können“, so Hüppe. Das Bundeswirtschaftsministerium muss jetzt handeln!
Der Abgeordnete fordert alle Verantwortlichen auf, endlich zu handeln, so dass das Versprechen aus dem Koalitionsvertrag noch in dieser Legislaturperiode umgesetzt werden kann. Dies sei nicht nur eine politische Frage, sondern für die Betroffenen in einem Notfall möglicherweise ein Frage, die über Leben und Tod entscheidet, so Hüppe abschließend.

BERATUNG IN BREMERHAVEN

Die nächsten Termine sind am Fr., 30.09. und dann erst am 11. November um 15 Uhr, EWW.

LETZTER MÜHLENTAG IN 2016

Am Sonntag, 09. Oktober wird von 10-18 Uhr in der Wassermühle Bruchmühlen der Mühlentag mit Mahlbetrieb und großer Fotoausstellung durchgeführt. Der gehörlose Freizeitmüller Carsten Lucht bietet dort wieder Führungen an. Der Eintritt ist frei! Adresse: Bruchmühlen 2, 27305 Bruchhausen-Vilsen.

RADIO SONNENGRAU MIT DGS

Seit Juli 2016 können auch gehörlose und schwerhörige Menschen die Sendungen von „Radio sonnengrau“ mitverfolgen - einem gemeinnützigen Radioprojekt, das über psychische Erkrankungen und seelische Gesundheit aufklärt.
Durch das Engagement einer professionellen Gebärdensprach-Dolmetscherin wird jede Sendung als Transkription verschriftlicht, so dass jedes gesagte Wort nachgelesen werden kann. Die Transkriptionen findet man auf der Webseite von Radio sonnengrau, direkt unter den Audio-Links der jeweiligen Sendung. (www.radiosonnengrau.de)
Ziel von Radio sonnengrau ist es, Aufklärungsarbeit zu leisten, Vorurteile abzubauen und präventiv aktiv zu werden.

FILME VON GRETA & STARKS

Im Kino werden z.Zt. wieder einige Filme mit UT von Greta & Starks (auf Tablet o.ä.) angeboten, z.B. „Die letzte Sau“, „Nebel im August“ u.v.m., Info: www.gretaundstarks.de.

GEHÖRLOSENVEREIN-TREFFEN

Der Gehörlosenverein trifft sich nicht im Oktober, sondern erst am So., 06. Nov. im GLZ zum gemeinsamen Kaffee-Kuchen-Treff (kostenlos), anschl. kurze Versammlung.

PERSÖNLICHE NACHRICHTEN

Am 3. Oktober feiert Friedrich Sprick seinen 86. und Wilfried Weidler den 83. Geburtstag. Krystyna Lott wird am 09. Oktober 84 Jahre alt, auf 82 Jahre blicken am 22.10. Jutta Ahnelt und am 28.10. Horst Twele zurück. Den 81. Geburtstag feiert Henry Plotzki am 14.10., auf 70 Jahre blickt Ingeborg Ong am 24.10., und Uwe Frese feiert am 26.10. den 60. Geburstag. Wir gratulieren allen recht herzlich!